



WIR

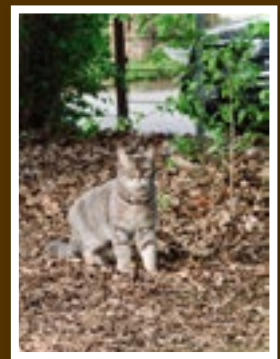
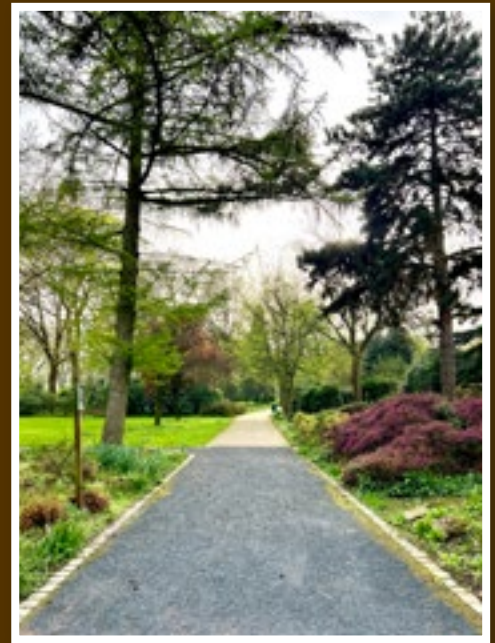
N° 3
05.2025

in Alt-Hamborn

Rückkehr des Triebwagens 23

Unsere Markthändler

**Die Volkshochschule
in Hamborn stellt sich vor**



Hallo, مرحباً بكم, 您好, Здравейте, Hello, Cześć, Slav, नमस्ते, Hej,
Bonjour, Ciao, Привіт, Merhaba, Hola, こんにちは, Здравствуйте,
Bună ziua, Dobry den, Dag, Olá, Pozdravljeni, Halo, 안녕하세요,
Γεια σας, Sveiki, pershendetje, سلام, שלום

Liebe Hambornerinnen und Hamborner,

zunächst möchten wir einmal Danke sagen. Dies ist die dritte Ausgabe unserer Stadtteilzeitung. Ein großes Dankeschön an unser Redaktionsteam für seinen Einsatz. Eure Ideen und Engagement füllen die Stadtteilzeitung mit Leben. Ohne euch würde das Projekt nicht so funktionieren, wie es jetzt funktioniert.

Danke auch den Akteurinnen und Akteuren, die wir in unseren Artikeln vorstellen. Der Heimatverein hat dafür gesorgt, dass eine historische Straßenbahn wieder ihren Weg zurück nach Hamborn gefunden hat und nun restauriert werden kann, um danach einen würdigen Platz im Stadtteil zu bekommen. Danke auch an die Marktbeschicker, unter anderem Herrn Rademacher, die seit Jahrzehnten mit viel Leidenschaft für ein buntes Angebot auf dem Hamborner Wochenmarkt sorgen. Oder den Aquarianern, die mit ihrer Ausstellung ein Anziehungspunkt im Botanischen Garten sind und auch den Freiwilligen, die sich dem Bauerngarten wieder annehmen möchten. Nicht zu vergessen, das ...kulturiges... im Hamborner Ratskeller, das durch das Engagement von Willi Meyer zu einem etablierten kulturellen Treffpunkt in Hamborn geworden ist. In Alt-Hamborn gibt es viele weitere Initiativen und Vereine, aber nicht alle sind bekannt. Mit Steckbriefen sollen die Vereine die Möglichkeit erhalten, sich vorzustellen.

Wir wünschen euch viel Spaß mit der dritten Ausgabe. Wenn ihr Ideen oder Anmerkungen habt, schreibt uns gerne eine Mail unter alt-hamborn@du-starkimnorden.de

Euer Redaktionsteam



Das Redaktionsteam von links nach rechts:

Rukiye Sahin, Brigitte Koch, Yasemin Yerlikaya, Erhard Neisser, Eva Baches,
Sophie Urrigshardt, Ulrich Schmöckel-Spano, Andrea Skoupi (es fehlt: Marion Schulte)

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement Stark im Norden, Duisburg Alt-Hamborn, Hamborner Altmarkt 8, 47166 Duisburg

Redaktionsteam: Eva Baches, Brigitte Koch, Erhard Neisser, Ursula Neppel, Rukiye Sahin,
Ulrich Schmöckel-Spano, Marion Schulte, Andrea Skoupi, Sophie Urrigshardt, Yasemin Yerlikaya

Fotos: Rukiye Sahin, Marion Schulte, Hamborner Verlag, Hamborner Heimatverein

Satz & Gestaltung: Andrea Skoupi

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Der Hamborner Heimatverein
hat eine alte Straßenbahn von
1912 wieder nach Hause geholt:**

Triebwagen

23

von Thorsten Fischer

Im Jahre 2025 jähren sich gleich drei Ereignisse, die für die Hamborner Straßenbahngeschichte von nicht geringer Bedeutung waren:

1. **Vor 125 Jahren:** Am 24. Mai 1900 erweiterte die Kreis Ruhrorter Straßenbahn (KRS) ihre bereits bestehende Linie „Ruhrort-Bruckhausen“ von der Gewerkschaft Deutscher Kaiser bis zur Marxloher Provinziallandstraße (= Weseler Straße).
2. **Vor 115 Jahren:** Am 30. November 1910 erhielt die Gemeinde Hamborn die Genehmigung zur Gründung einer eigenen Straßenbahngesellschaft.
3. **Vor 85 Jahren:** Am 1. Januar 1940 wurde die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) gegründet. In diese ging auch die Hamborner Straßenbahn auf.

Mit der Erweiterung der Linie nach Marxloh fuhr im Jahr 1900 zum ersten Mal eine Straßenbahn auf Hamborner Gebiet. In der Folge wollte die KRS ihr Netz weiter ausbauen, doch man wollte im aufstrebenden Hamborn keinesfalls den Ruhrortern das Feld überlassen. Nachdem man bereits im Jahr 1900 aus der Landbürgermeisterei Beeck ausgeschieden war und eine eigene Bürgermeisterei bildete, entschied die Hamborner Gemeindevertretung am 14. Juli 1904 neue Straßenbahnen auf den Gemeindestraßen nur noch selbst zu bauen. Bereits 1909 setzte man detaillierte Planungen zum Bau der ersten Strecke in die Tat um. So konnte am 29. Okto-





Die Straßenbahn am Hamborner Rathaus ...



... und in Marxloh



Die Linie A

ber 1910 die erste Linie A von der Kaiserstraße am Werksgelände der Gewerkschaft Deutscher Kaiser über Rathaus Hamborn und die Norbertuskirche bis nach Buschhausen ihren Betrieb aufnehmen. Zugleich schloss man mit dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk einen Vertrag zur Lieferung von Strom ab. Dies zeigt, für wie wichtig man diese verkehrspolitische Unabhängigkeit in Hamborn noch vor der Großstadtwerdung im Jahr 1911 erachtete.

1910 – Gründung der „Hamborner Straßenbahn“

Hamborns Wandel von einer kleinen ländlichen Siedlung am Rhein mit nur wenigen hundert Menschen zu einer Großstadt mit über 100.000 Einwohnern stellte die damalige Verwaltung vor die große Herausforderung,

eine notwendige Verkehrsinfrastruktur zu schaffen, die sowohl eine Verbindung der einzelnen Hamborner Stadtteile als auch eine Anbindung an die Industrieanlagen und an die Nachbargemeinden mit Hilfe mehrerer Straßenbahnlinien ermöglichen sollte. Hierzu gründete die Bürgermeisterei Hamborn im Jahr 1910 eigens einen sog. Regiebetrieb namens „Hamborner Straßenbahn“. Die Gesellschaft erhielt am 30. November 1910 die Konzession für Bau und Betrieb einer Straßenbahn.

Im März 1911 erfolgte die Verlängerung der Linie zur neu errichteten Rheinwerft in Alsum. Dazu führte man diese mit Hilfe eines Straßentunnels (Matenatunnel) unter dem Thyssenwerk hindurch. Nachdem noch 1911 zwei weitere Linien von Neumühl über Schmidthorst und Hamborn nach Marxloh und vom Schacht IV nach Hamborn angelegt wurden, war das Streckennetz bereits stattliche 16,55 Kilometer lang. Bis 1912 sollte das Hamborner Netz auf fünf Linien mit einer Gesamtlänge von 24,6 km anwachsen.

Während die junge Gesellschaft in ihrem ersten Betriebsjahr noch einen Überschuss von 5.025,78 Mark erzielen konnte, reduzierte sich der Gewinn im Folgejahr auf bescheidene 400,25 Mark. Dass bereits im Jahr 1912 ein sattes Minus von 34.664,68 Mark am Ende der Bilanz stand, lag an den gestiegenen Betriebs- und Personalkosten durch den Ausbau des Gleisnetzes und den Ankauf neuer Straßenbahnen. Das Minus des Jahres 1912 wurde allerdings von der Stadt Hamborn in großzügiger Weise mit einem entsprechenden Zuschuss ausgeglichen.





Die Hamborner Straßenbahn nach dem Transport nach Duisburg – jetzt stehen umfangreiche Restaurierungsarbeiten an.

Triebwagen 23 – Der Heimatverein Hamborn hat eine alte Straßenbahn von 1912 übernommen

Im Jahr 1912 verfügte die Hamborner Straßenbahn über 20 Motorwagen mit 8 Anhängern. Einer davon war Triebwagen 23, der 1912 von der Waggonfabrik Uerdingen für die Hamborner Schmalspurgleise gebaut wurde. Der gut achteinhalb Meter lange Wagen wurde durch zwei AEG-Motoren mit je 33 kW angetrieben und verfügte über 18 Holzlattensitze. Nach der Gründung der DVG im Jahr 1940 erhielt er die Wagennummer 417 und wurde nach der Umspurung auf Normalspur ab 1957 als Kurvenschmierwagen eingesetzt.

1981 restaurierte die DVG den Wagen und setzte ihn wieder mit der Nr. 23 als Museumsbahn für Sonderfahrten in Duisburg ein.

Nach seiner Stilllegung übernahm ihn zunächst der Wuppertaler Verein „Bergische Museumsbahnen“ und 2025 ging er in den Besitz des Heimatvereins Hamborn über. In den nächsten Jahren soll der einzigartige Zeuge Hamborner Straßenbahngeschichte unter Federführung des Dipl. Restaurators Ulrich Feldhaus fachmännisch restauriert werden und im Duisburger Norden seine endgültige Heimat finden.

Bitte unterstützen Sie die Restaurierung und die Arbeit des Heimatvereins mit einer Spende:

Spendenkonto „Triebwagen 23“
Heimatverein Hamborn e. V.
Sparkasse Duisburg
IBAN DE84 3505 0000 0200 4652 43
BIC-Code DUISDE33XXX



Triebwagen 23 unterwegs auf Sonderfahrt (1981)

Das gibt es hier?

Hamborner Vereine stellen sich vor

Vereinssteckbrief

Vereinsname	
Sparten/Abteilungen	
Zielgruppe	

Vereinsinfos

Kurzbeschreibung

Gibt es regelmäßige Treffen/Aktivitäten zu denen Interessierte sich über den Verein informieren können bzw. „reinschnuppern“ können bzw. wann finden diese statt?

Wissenswertes/sonstiges

Kontaktdaten

Adresse

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail

Homepage

Es gibt viele Dinge, die machen in der Gruppe einfach mehr Spaß, ob Sport, Gartenarbeit, Singen oder Tanzen. In einem Verein trifft man Menschen, die sich für die gleiche Sache begeistern und man erlebt viele schöne Momente gemeinsam.

Doch welche Vereine gibt es in Alt-Hamborn und wie kann ich sie kontaktieren?

In Zukunft werden im Stadtteilbüro Alt-Hamborn, am Hamborner Altmarkt 8, Steckbriefe ausliegen, in die sich alle Vereine eintragen und alle, die einen Verein suchen, ihren Verein finden können.

Alle Vereine können sich gerne unter alt-hamborn@du-starkimnorden.de melden oder zu den Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10–13 Uhr und mittwochs von 15–18 Uhr im Stadtteilbüro Alt-Hamborn vorbeikommen und einen Steckbrief ausfüllen.

Info +++ Info +++ Info +++ Info +++

von Brigitte Koch

Kinderkarnevalszug 2025

Der Kinderkarnevalszug der I. Großen KG Rot-Weiß Hamborn-Marxloh 1958 e.V. setzte zum 61. Mal eine karnevalistische und beliebte Tradition fort.

Um das Brauchtum und die Attraktivität zu erhalten, waren die zeitliche Änderung von Sonntag auf Samstag, den 01. 03. 2025, und eine leichte Streckenänderung von Marxloh nach Alt-Hamborn erforderlich.

Mehr als doppelt so viele Wagen (24) als beim letztjährigen Sonntagszug sowie 45 Fußgruppen nahmen durch neue Kontaktaufnahme zu anderen

Vereinen und auch durch Unterstützung durch die Marxloher Kaufmannschaft teil.

Diverse Anfragen von weiteren neuen Teilnehmern für den nächsten Zug liegen bereits vor, damit er mit neuen Ideen attraktiviert und wieder vergrößert werden kann.

Interessierte, die unsere Brauchtumspflege mögen, kennenlernen- oder auch mitmachen möchten, können sich bei uns melden, um gemeinsam den Kindern und ihren Familien in unserem Stadtteil und auch auswärtigen Besuchern Freude und Spaß zu bringen.

Im Zentrum unseres Stadtteils Alt-Hamborn befindet sich ein ca. 13.750 qm großer Platz, der vor 127 Jahren durch amtlichen Beschluss zum Wochenmarkt erklärt worden war.



Der Hamborner Wochenmarkt 1925 (Bild: Hamborner Verlag)

Unsere Markthändler und ein besonderes Jubiläum

von Brigitte Koch

Hatten hier zunächst Landwirte aus der Umgebung ihre Feldernte zum Kauf angeboten, so entwickelte sich die offene Fläche im Laufe vieler Jahre überregional zu einem lebhaften Handelsplatz mit bedeutendem und vielseitigem Warenangebot. Nicht nur an drei Markttagen, sondern zu allen Zeiten wurde der Altmarkt aufgrund seiner umgebenden Geschäfte und Restaurants zentraler Treffpunkt der Hamborner Bürger.

Bei Hitze, Regen oder Schnee offerierten die Händler ihre Erzeugnisse und Konsumgüter und sind der Kundschaft über viele Jahrzehnte bis heute treu geblieben, so z. B. der Obst- und Gemüsehändler Heussen, der Süßwarenhändler Heinz Plankert seit 1973 oder die Textilhändlerin Sabine Steinkamp seit 1981. Der 1953 eröffnete Marktstand des Zoonhändlers Pfeiffer wurde in Nachfolge 1980 von seiner Tochter Elke Geenen übernommen. Im Dezember 2024 gab der Landwirt und Geflügelhändler Gregor Mölder das Marktgeschäft auf, das sein Vater 1948 gegründet hatte.

Eine Besonderheit in der Marktbesichtigung stellt in diesem Jahr das 90-jährige Jubiläum des Gärtners und Blumenhändlers Heinz Rademacher, geb. 1939, dar.

Im Jahre 1935 hatte sein Vater, Heinrich Rademacher, als Eigentümer riesiger Blumenbeete und Treibhäuser an der Holtener Straße, erstmals einen Blumenstand auf dem Altmarkt eröffnet. Während seiner Abwesenheit durch Krieg und Kriegsgefangenschaft bis 1947 übernahm Mutter Elfriede den Verkauf. Wegen städtischer Bebauung wurden 1970 die Treibhäuser aufgegeben und ein Blumenlager eröffnet.

Im Gegensatz zu seinem jüngeren Bruder hatte die Landschaftsgestaltung für Heinz Rademacher eine gewisse Faszination. Aufgewachsen zwischen Gewächshäusern veranlasste ihn die Liebe zur Pflanzenwelt, eine professionelle Ausbildung zum Gärtner zu absolvieren und später im Jahre 1979 den elterlichen Betrieb zu übernehmen.

Mit Fleiß und Disziplin erfüllt der nunmehr 86-Jährige einen ausgefüllten Wochenplan.

Jeden Montag und Freitag organisiert Herr Rademacher per Cash & Carry auf der Blumen- und Pflanzenauktion Veiling Rhein-Maas GmbH in Straelen-Herungen an der Niederländischen Grenze frische Blumenware. Sachverstand und schnelles Reaktionsvermögen sind beim Mitbieten erforderlich

und so ersteigert er mit Kennerblick frische, saisonale Schnittblumen.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag bietet Herr Rademacher seine floralen Schönheiten auf dem Altmarkt an, um sie wunschgemäß für die Kundschaft zu zauberhaften Sträußen zu binden. In seiner liebenswürdigen Art hat er für jeden Kunden ein freundliches Wort.

Den Mittwoch, den letzten freien Wochentag, verbringt er an seinem Blumenstand auf dem Meidericher Markt.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, lieber Herr Rademacher.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft Gesundheit, Glück und weiteres Durchhaltevermögen.

Vielen Dank, dass Sie mit Ihren Blumen die Welt immer noch ein bisschen schöner machen.



Der Blumenhandel Rademacher ist seit 1935 auf dem Hamborner Wochenmarkt vertreten,

Der Botanische Garten Hamborn

von Rukiye Şahin

Ende April
blüht der
Taschentuchbaum

Ein grünes Paradies mit faszinierender Unterwasserwelt

In unmittelbarer Nähe zum Stadtwald, nur durch die Hamborner Straße getrennt, liegt der Botanische Garten Hamborn. Ursprünglich als klassischer Botanischer Garten konzipiert, wurde er im Laufe der Jahre zurückgebaut und in eine aufwendig gepflegte Grünfläche umgewandelt. Zwar erfüllt der Garten heute nicht mehr die traditionellen Funktionen eines Botanischen Gartens, wie die Bereitstellung eines Samenindex oder den wissenschaftlichen Austausch, doch bietet er einen wunderschönen Ort zur Erholung und Naturerfahrung.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten laden nun ein Staudengarten und ein Bauerngarten zum Erkunden ein. Das ehemalige Subtropenhaus wurde zur Orangerie umfunktioniert, in der Oliven- und Zitrusbäume überwintern. Der mediterran gestaltete Außenbereich auf dem Gelände der zurückgebauten Gewächshäuser sowie die neuen Sitzbereiche am Seerosenbecken bieten eine entspannte Atmosphäre. Weitere Highlights sind die Heidelandschaft sowie die beeindruckenden Rhododendron- und Primelsammlungen.

Von der historischen Gewächshausanlage zur modernen Parkanlage

Der Botanische Garten wurde 1906 errichtet und verfügte ursprünglich über ein Tropenhaus, ein Subtropenhaus, ein Gewächshaus für Kakteen sowie eines mit Seerosen. Ein weiteres Gewächshaus widmete sich Pflanzen mit besonderen Kulturanforderungen, darunter insektenfangende Pflanzen wie Venusfliegenfallen, Sonnentau sowie Kannen- und Schlauchpflanzen. Neben den rund 2500 tropischen und subtropischen Pflanzenarten in den Gewächshäusern wurden in den Freilandanlagen 1000 Pflanzenarten verschiedener Klimazonen, beispielsweise aus Deutschland, Japan und China, präsentiert.

Aufgrund des baulichen Zustands mussten die Gewächshäuser 2011 geschlossen werden. Die Stadt entschied sich aus Kostengründen gegen eine Sanierung, sodass der Garten von 2012 bis 2014 in eine aufwendige Parkanlage mit Stauden- und Bauerngärten umgewandelt wurde. Einzig das ehemalige Subtropenhaus blieb als Kalthaus erhalten und wird nun als Orangerie genutzt. Ein neuer Zugang an der Beecker Straße verbindet den Garten mit dem Stadtteil Hamborn und dem Landschaftspark Duisburg-Nord.





Aquarien im Botanischen Garten Hamborn

Ein besonderes Highlight des Botanischen Gartens sind die Aquarien der Gesellschaft für Aquarienkunde e.V. (GfA). In den Gewächshäusern des Gartens betreibt der Aquarienverein Hamborn insgesamt elf Schau-Aquarien sowie diverse Zucht- und Aufzuchtbecken. Diese wurden erst im letzten Herbst umfassend erneuert und bieten einen faszinierenden Einblick in die Welt der Süßwasserfische.

Neben farbenfrohen tropischen Fischen und exotischen Arten gibt es für Besucher regelmäßig spannende Veranstaltungen zu entdecken. Die Fischbörse ist ein beliebtes Event für Aquaristik-Fans, und auch das regelmäßige Aquarianertreffen lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Austausch ein.

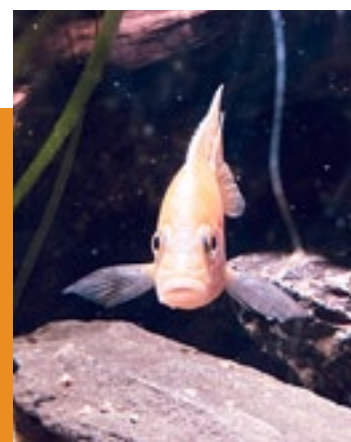
Von farbenfrohen tropischen Fischen bis hin zu exotischen Arten aus fernen Gewässern gibt es hier viel zu entdecken. Der Verein, der seit 1952 besteht, ist ein Treffpunkt für Aquaristik-Begeisterte und setzt sich mit großer Leidenschaft für die Pflege und Erhaltung der Aquarien ein. Weitere Informationen sind unter [gesfa.de](https://www.gesfa.de) zu finden.

Adresse:

Botanischer Garten Hamborn
Fürst-Pückler-Str. 18
47166 Duisburg

Der Haupteingang an der Hamborner Straße ist barrierefrei gestaltet. Weitere Zugänge gibt es über die Beecker Straße oder Am Stadtgarten.

Tauchen Sie ein in die Welt der Pflanzen und Aquarien – und erleben Sie den Botanischen Garten Hamborn als grüne Oase mitten in der Stadt!



von
Sophie Urrigshardt

Zurück zu den Wurzeln

Der Bauerngarten im Botanischen Garten braucht Herz & Hände

Der Bauerngarten bietet so viel Potenzial und kann als Gemeinschaftsgarten junge und alte Menschen zusammenbringen. Lasst uns diese Fläche gemeinsam erhalten!

Wenn man von der Hamborner Straße aus in den Botanischen Garten läuft, erstreckt sich eine von Hecken umsäumte Fläche, in dessen Mitte eine alte Mispel posiert. Heute ein Relikt unserer Vorfahren im Mittelalter, dessen damals heiß begehrten Früchte nach Apfelmus schmecken sollen. Ein paar Bänke drumherum laden dazu ein, die Augen zu schließen und für einen Moment mit diesem idyllischen Ort zu verschmelzen.

Was wir hier sehen, entwickelt sich zu einem Relikt von einem Bauerngarten, der vor über zehn Jahren vom Verein „Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Hamborn“ angelegt und gepflegt wurde. Viele Jahre organisierten die Mitglieder im Botanischen Garten und der Orangerie die überregional bekannte Fuchsienausstellung und läuteten das Jahr mit ihrem Fest „Frühlings-erwachen“ ein. Doch in den letzten Jahren musste der Verein schweren Herzens seine Arbeit einstellen, weil es kaum mehr Aktive gab und das Alter der Mitglieder sie zunehmend an ihre Grenzen brachte.

Nun ruht dieses kleine Paradies, bereit für einen Neuanfang ...

Das Stadtteilbüro Alt-Hamborn und die Leitung der VHS Nord möchten den Erhalt dieser Fläche unterstützen. Gemeinsam können wir dem Bauerngarten wieder neuen Glanz verleihen und auch ganz eigene Ideen einbringen.

Was es braucht, sind Gartenliebhaber, Naturinteressierte und Leidenschaft für dieses Projekt. Ob mit oder ohne Erfahrung. Das Umweltamt, Eigentümer der Fläche, unterstützt dieses Vorhaben auch ohne Vereinsgründung.

Wir möchten den Anfang machen mit einer kleinen Workshopreihe, in der wir uns finden und Ideen für eine Wiederaufnahme der Arbeit sammeln können. Wo soll die Reise hingehen? Welche Mittel stehen uns zur Verfügung? Welche Ressourcen haben wir? Diese und weitere Fragen klären wir am:

20.05.25 von 10:30 bis 12:30 Uhr

im Stadtteilbüro am Hamborner Altmarkt 8



Du hast Fragen oder Anregungen zu dem Vorhaben? Melde Dich gerne bei uns!

Sophie Urrigshardt

urrigshardt@du-strakimnorden.de

0176/32410421

Marissa Turac

m.turac@stadt-duisburg.de

0203/2838451

Die Volkshochschule Regionalstelle Hamborn stellt sich vor

Seit den 70iger Jahren befindet sich die VHS-Hamborn an der Parallelstraße 7 in 47166 Hamborn, nicht weit vom Hamborner Altmarkt. Seitdem werden vielfältige Bildungsangebote an der Parallelstraße 7 als auch an weiteren Standorten im Duisburger Norden angeboten und durchgeführt. Dazu zählen Sportangebote wie Yoga oder Walken, IT-Angebote für Jung und Alt wie Smartphone-Kurse für ältere Menschen, PC-

Grund- und PC-Fortgeschrittenenkurse, kreative Kurse wie afrikanische

Trommelworkshops oder Literaturkurse, Sprachangebote wie Englisch, Französisch, Türkisch, Zazaïsch oder Arabisch auf unterschiedlichen Niveaustufen. Natürlich werden auch Integrationskursangebote für Neuzuwanderer durchgeführt. Zudem gibt es für Neuzuwanderer im Stadtteilbüro Alt-Hamborn am Hamborner Altmarkt jeden Dienstag ein kostenloses Sprachcafé, um ihre Deutschkenntnisse aufzubessern. Auch der Literaturtreff für junge Mütter erfährt im Stadtteilbüro Alt-Hamborn großes Interesse.

Durch Ermäßigungen für Kursgebühren werden allen Menschen Zugänge zu Bildungsangeboten ermöglicht.



Die VHS-Regionalstelle Hamborn hat im Jahr 2021 mit Marissa Turac eine neue Leitung erhalten. Zusammen mit Birgit Callea, die mit ihrer über 30-jährigen Verwaltungserfahrung das Herz des Hauses bildet, führen sie die Bildungsarbeit im Duisburger Norden fort. Sie freuen sich über Impulse und Anregungen aus der Bürgerschaft für neue Kursformate und Kursinhalte.

Hingewiesen werden soll an dieser Stelle auf den neuen Veranstaltungsort im Allwetterbad in Walsum. Dort werden seit Herbst 2024 Zumba- sowie Rückenyooga-Kurse angeboten.

Interessierte können ab Montag, dem 23. Juni 2025, online das Herbstprogramm einsehen. Ab dem 7. Juli 2025 liegt das Programm auch in gedruckter Form an den bekannten Auslagestellen wie Verwaltungsgebäude, Stadtteilbibliotheken und Kultureinrichtungen aus. Natürlich auch an der VHS-Hamborn.

Kontakt:

Marissa Turac, Regionalleitung VHS Hamborn
Tel: 0203-283-8452
E-Mail: m.turac@stadt-duisburg.de

Birgit Callea, Verwaltungskraft VHS Hamborn
Tel: 0203-283-8451
E-Mail: b.callea@stadt-duisburg.de



*Birgit Callea (l)
und Marissa Turac*

A portrait of Willi Meyer, a man with glasses and a denim jacket, holding a guitar and resting his chin on his hands against a stone wall.

Wir stellen vor

Danke ...kulturiges... Danke Willi Meyer

von Eva Baches

Nur ein paar Stufen den Hamborner Ratskeller hinunter und einen kleinen Gang entlang, schon kann man fast die ersten Töne von rockiger Musik, Jazz oder Folk hören oder wurde da gerade herzhaft gelacht? Willkommen im ...kulturiges... Hamborner Ratskeller!

Seit 40 Jahren ist das ...kulturiges... Hamborner Ratskeller eine Heimat für alle, die Musik, Kunst, Filme und Theater lieben. Egal, ob sie auf der Bühne stehen oder im Zuschauerraum sitzen. Seit 1984 ist das ...kulturiges... Hamborner Ratskeller das Baby von Willi Meyer. Dennoch schlug er zunächst das Angebot von Dr. Konrad Schillig aus, Leiter des KFZ-Ratskeller Hamborn zu wer-



Plattencover der Willi Meyer Band,
produziert in Duisburg-Hamborn

den. Denn als er 1979 aus den Vereinigten Staaten zurückkehrte, stand nach wie vor die Musik an erster Stelle, und zwar mit allem, was dazu gehört: die Arbeit im Tonstudio und regelmäßige Touren. Starre Strukturen waren nichts für ihn. Dennoch lag ihm sein Stadtteil Alt-Hamborn am Herzen und der Gedanke, durch Stadtteilkulturarbeit einen wichtigen Beitrag für seinen Stadtteil zu leisten, ließ ihn nie ganz los. „Ich bin von Herzen ein Hamborner“, sagt Willi Meyer.

1984 übernahm er dann die Leitung des Ratskellers Hamborn. „Wenn ich etwas mache, dann richtig!“ lautete von dort an das Motto für seine Arbeit. Durch seine Erfahrungen hatte er gute Kontakte und holte bekannte Größen wie Atze Schröder, Helge Schneider oder Herbert Knebel ins Haus. Aber Willi Meyer scheute sich auch nicht, Experimente zu wagen und lud den indischen Starvirtuosen Prof. Subroto ein.

Ein weiteres Highlight neben dem Theater, Kabarett und der Musik war die Ratskeller Galerie. Der geräumige Flur mit dem schönen dunklen Holzboden und den hellen Wänden, war perfekt geeignet, um Kunstwerke der verschiedenen Stilrichtungen einen Raum zu bieten. Genauso breit

war das thematische Spektrum von „125 Jahre SPD“ von Inge Riederer bis hin zu „Heile Welten“ von Georg Huber. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten können leider keine Ausstellungen mehr stattfinden.

Doch nicht nur wechselnde Künstler prägten und prägen das ...kulturiges... Hamborner Ratskeller, sondern auch viele Gruppen und Vereine haben in den Räumen unter dem Hamborner Rathaus eine dauerhafte Bleibe gefunden. Die Celtic Feed trainieren seit rund 20 Jahren in den Räumen des ...kulturiges... Hamborner Ratskeller, ebenso die polnische Tanzgruppe Perelka oder der Polizeichor Duisburg. Dieser Chor besteht schon seit 1928. Im Januar 2013 kamen die Cherrygirls und die Chaos-Kids dazu.

Außerdem finden regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse statt.

Highlights des aktuellen Programms sind unter anderem am 14.05.2025 eine Aufführung vom Spielkorb „Antonio und Pino“ oder am 29.11.2025 Die Elvis Show mit Nevrez.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie gerne einmal beim ...kulturiges... Hamborner Ratskeller vorbei. www.kulturiges.de



Bilderrätsel: Wo ist das?



Kommt Dir das Motiv bekannt vor?

Unsere Fotografin war wieder im Stadtteil unterwegs und hat einen hübschen Ort entdeckt. Wenn Du den genauen Standort des Motivs kennst, mach ein Foto davon und komm bei uns im Stadtteilbüro am Hamborner Altmarkt vorbei.

Zu gewinnen gibt es Gutscheine aus dem Stadtteil.

Auflösung aus der letzten Ausgabe: Der Bildausschnitt zeigte eine Holzskulptur, die man im Gewächshaus des Botanischen Gartens entdecken kann.

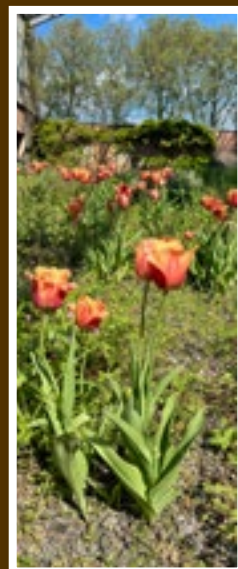


Stadtteilbüro Alt-Hamborn

Hamborner Altmarkt 8,
47166 Duisburg
Tel. 0203 31774411
alt-hamborn@du-starkimnorden.de
Sprechzeiten:
Di, Do: 10–13 Uhr | Mi: 15–18 Uhr

scan
me





Sonstige Termine

Workshop Bauerngarten

(siehe Bericht in diesem Heft)

20.05.2025 10:30-12:30 Uhr
Stadtteilbüro, Hamborner Altmarkt 8

Heimatverein: Das Kriegsende in Hamborn vor 80 Jahren

04.06.2025 18:00-19:30 Uhr
Ev. Friedenskirche
Duisburger Straße 174, 47166 DU
VHS-Gebühr: 5,- €

Anmeldung online bei der VHS
Duisburg oder nach telefonischer
Anmeldung unter 0203 2838451 bei
Frau Birgit Callea (VHS) erfolgen.
Es können auch Karten vor Ort in der
Ev. Friedenskirche erworben werden!

Marienkäfer on Tour

Kirchenmobil der Pfarrei St. Johann:
Ein gastfreundlicher Ort der Begegnung

Wochenmarkt Hamborn

15.05.2025 ab 8:00 Uhr

beim Frühlingsfest der Friedenskirche (gegenüber Feuerwache)

18.05.2025 11:30-17:00 Uhr

Wochenmarkt Hamborn

05.06.2025 ab 8:00 Uhr

Abtei-Friedhof, An der Abtei

07.06.2025 10:00-12:00 Uhr

weitere Infos
und Termine:



Angebote der VHS Duisburg-Nord

Naturkosmetik statt Mikroplastik

In Kooperation mit den Wirtschaftsbetrieben Duisburg
Sa, 17.05.2025, 10:00 - 12:15 Uhr
Abfallpfad auf dem Recyclinghof Nord, Im Holtkamp 84,
Röttgersbach, Kurs NR1267, entgeltfrei

Brauereibesichtigung in Duisburg Beeck

In Kooperation mit der Bitburger Braugruppe
Di, 20.5.2025, 14:00 -17:00 Uhr
König-Brauerei, Friedrich-Ebert-Straße 308, Beeck
Kurs NR1372, Kosten: 22,- €

Konzert: R.L.Madison ‚The First 35 Years‘

Eine Kooperation der Bezirksverwaltung Hamborn mit
der Volkshochschule
Fr, 13.5.2025, 19:00 Uhr
Rathaus Duisburg Hamborn
Kurs NR2424, entgeltfrei

Zumba®-Fitness – Sommerkurs

Mi, 16.07.2025 bis Mi, 20.08.2025 / 19:00 Uhr
Allwetterbad Walsum; Gymnastikraum1
6 Termine / 6 Unterrichtseinheiten
Kurs NR6581, Kosten: 23,- €

WordPress Fotoblog

Die eigene Webseite einrichten gestalten und bedienen –
Bildungsurlaub
Mo-Do, 28.-31.07.2025, 9:00 -17:00 Uhr
VHS, Parallelstraße 7, 47166 Duisburg
Kurs NZ5651, Kosten: 150,- €

Information und Beratung:

Marissa Turac, VHS Duisburg
Tel: 0203 2838452, m.turac@stadt-duisburg.de

Anmeldung: Birgit Callea, VHS Duisburg
Tel: 0203 2838451, b.callea@stadt-duisburg.de

...kulturiges... im Hamborner Ratskeller

Antonio und Pino

Ein Stück mit Livemusik, über Wün-
sche und Entscheidungen für Dinge,
die uns wichtig sind.

Mittwoch 14.05.2025 15 Uhr
Ab 4 Jahren, Eintritt: 3 €